

Lektüreempfehlungen für ein Lateinstudium an der TU Dresden

Diese Zusammenstellung orientiert sich an den Empfehlungen, die von Peter Riemer, Michael Weißenberger und Bernhard Zimmermann in ihrer *Einführung in das Studium der Latinistik* (München 2008, 2. Auflage) gegeben werden. Sie soll Ihnen einen minimalistischen Überblick über den Teil der lateinischen Literatur geben, den man klassischerweise als Inhalt eines Lateinstudiums erwarten würde und der daher als ‚Hintergrundwissen‘ auch in Abschlußprüfungen unabhängig vom konkreten Thema präsent sein sollte. Wenn Sie mit diesen Werken entweder durch den Besuch entsprechender Veranstaltungen oder durch eigenständige Lektüre vertraut sind, haben Sie eine gute Grundlage, auf der Sie dann natürlich gerne Ihren eigenen Interessen weiter nachgehen können.

Plautus oder Terenz: eine Komödie

Catull: ganz oder eine größere Auswahl

Lukrez: Auswahl im Umfang von zwei Büchern

Caesar: *Bellum Gallicum* oder *Bellum civile* ganz

Biographie: Auswahl aus Nepos oder Sueton

Cicero: etwa drei Reden und sechs Briefe, ein rhetorisches Werk, ein philosophisches Werk

Sallust: *Catilina* oder *Jugurtha* ganz

Vergil: Auswahl aus den Eklogen, ein Buch *Georgica*, die *Aeneis* ganz

Horaz: zwei Bücher *Oden*, ein Buch *Satiren* sowie die *Ars poetica*

Liebeselegie (Propertius, Tibull, Ovid): Auswahl im Umfang von zwei Büchern

Ovid: fünf Bücher *Metamorphosen*, je ein Buch *Fasti* und Exildichtung, Auswahl *Heroides*

Livius: Auswahl im Umfang von fünf Büchern

Seneca: Auswahl aus den *epistulae morales*, eine Tragödie

Tacitus: Auswahl aus allen Schriften

Plinius der Jüngere: Auswahl aus den Briefen

Auswahl aus einem Prosaiker der frühen Kaiserzeit: z.B. Petron, Curtius Rufus, Gellius, Apuleius

Auswahl aus einem Dichter der frühen Kaiserzeit: z.B. Lukan, Persius, Juvenal, Martial, Statius

Auswahl aus einem Autor der Spätantike: z.B. Claudian, Augustin, Ausonius, *Historia Augusta*